15.11.2009 - Erzbistum München und Freising

Aktives Plenum voller Erfolg- Jugendkorbinian – Jugendforum

Rund 800 jugendliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutierten auf dem Jugendforum unter dem Motto „Update Kirche“ auf dem Freisinger Domberg. In 53 Workshops zu unterschiedlichen Themen artikulierten sie gegenüber offiziellen Vertretern des Bistums ihre Ansichten, Forderungen und Visionen einer Kirche der Zukunft. Die 17 Vertreter aus Ordinariatsrat und anderen verantwortlichen Stellen zeigten sich angetan von den motivierten und kritischen Jugendlichen. Das Jugendforum fand im Rahmen der jährlich stattfindenden Jugendkorbinianswallfahrt statt und wurde vom Bund der Katholischen Jugend (BDKJ) und dem Erzbischöflichen Jugendamt veranstaltet.

Die Ergebnisse der Workshops wurden nach der Workshopsphase allen Jugendlichen präsentiert und von den Teilnehmern bewertet. Anschließend wurden die am höchsten bewerteten Forderungen im zweistündigen aktiven Plenum mit Erzbischof Reinhard Marx diskutiert. Der Dialog zwischen allen Beteiligten ist auch für Wolfgang Bischof, den Bistumsverantwortlichen für den Zukunftsprozess, sehr wichtig: „Im Zukunftsprozess sehe ich die Meinung der Jugendlichen als dritte Säule im Zukunftsprozess der Erzdiözese, neben den so genannten Zeichen der Zeit und den Rückmeldungen aus den Pfarreien.“

Am höchsten wurde das Thema „Gleichberechtigung in kirchlichen Ämtern“ bewertet. Die Jugendlichen forderten, die Qualifikation als einziges Beurteilungskriterium anzuwenden, Frauen auch in priesterlichen Berufen und zur Verkündigung zuzulassen und die Wertschätzung von Frauen in der Kirche zu steigern.

Als Zweites wurde von Jugendlichen das Verhältnis der Kirche zum Thema Liebe, Sexualität und Partnerschaft in das Plenum eingebracht. So forderten sie einen offenen Dialog, eine Enttabuisierung des Themas und eine Wertschätzung der aktuellen Lebenswelt Jugendlicher. Für die positiven Werte der Kirche gegenüber Liebe, Partnerschaft und Vertrauen müsse eine aktuelle Sprache gefunden werden, um bei jungen Menschen auf größere Resonanz zu stoßen.

Die Wertschätzung ehrenamtlicher Arbeit war für die jugendlichen Teilnehmer das drittwichtigste Thema. Sie forderten ein verpflichtendes Seminar für hauptamtliche Mitarbeiter, um sie im Umgang mit Ehrenamtlichen zu schulen. Inhaltlich soll es darin um wertschätzenden und respektvollen Umgang mit ehrenamtlichen Mitarbeitern und eine Sensibilisierung für ihre Ressourcen gehen.

Eng verwoben mit diesem Themenkomplex war die Forderung der Jugendlichen, dass Kirche ein Ort sein muss, an den sich Einzelne mit ihren Problemen wenden können und dort auf ein offenes Ohr stoßen. Außerdem soll Kirche nicht ihre Augen verschließen vor Gewalt, Mobbing und Ausgrenzung. Dazu soll die Kirche vor Ort Zivilcourage fördern, Kurse anbieten und diese Probleme im Gottesdienst thematisieren.

Als letztes Thema wurde, auch im Hinblick auf den Ökumenischen Kirchentag im nächsten Jahr, interreligiöser Dialog und die Ökumene erörtert. Als Forderung artikulierten die Jugendlichen den Wunsch, dass die katholische Kirche einen aktiven Schritt auf andere Religionsgemeinschaften zu geht und gleichzeitig die Menschen unterstützt, den eigenen Glauben besser kennen zu lernen. Als letzten Punkt sprachen die Jugendlichen den Wunsch nach gemeinsamen Abendmahlfeiern mit evangelischen Christen aus.

Erzbischof Reinhard Marx verfolgte die Forderungen und Wünsche der Jugendlichen aufmerksam. Insgesamt

wertete er das Jugendforum als großen Erfolg. Es sei ermutigend zu sehen, wie motiviert, kritisch und differenziert Jugendliche ihre Welt und die Kirche wahrnehmen. „Wenn wir diesen Dialog, der heute geführt wurde, weiterführen, dann bin ich zuversichtlich, was die Zukunft der Kirche anbelangt.“ In einem Jahr werde man sich noch einmal treffen, um den Fortgang der Forderungen zu überprüfen. Ihm sei es wichtig, dass die Ergebnisse jedes einzelnen Workshops festgehalten und weiterbearbeitet werden.

Das Zukunftsforum in diesem Jahr steht in engem Zusammenhang mit dem diözesanen Zukunftsprozess unter dem Motto „Dem Glauben Zukunft geben“. Dieser wurde im vergangenen Jahr von Erzbischof Reinhard Marx ausgerufen, um die Diözese auf die die Herausforderungen der Kirche in den kommenden Jahren zu reagieren. Die nächste Vollversammlung des Zukunftsforums, auf der auch die Ergebnisse des heutigen Tages den Delegierten dort präsentiert werden, findet am 28./29. November ebenfalls in Freising statt.

Der BDKJ München und Freising ist der Dachverband der sieben katholischen Jugendverbände im Erzbistum. Er vertritt rund 60.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die in katholischen Jugendverbänden und der katholischen Jugendarbeit in den Pfarreien aktiv sind.

URL: http://www.jugendkorbinian.de/index.php/jugendforum/aktives-plenum-voller-erfolg/
Zuletzt geändert am 15.11.2009